

## **DRK Planspiel „Help“ zum Völkerrecht (Humanitäre Schule)**

Hannes Hermening (10a) und Xenia Sarkisjan (10a) haben sich im November 2018 an einem Wochenende zu sogenannten Scouts beim DRK in Münster ausbilden lassen. Dort haben sie das Planspiel „Help“ mit anderen Schülerinnen und Schülern aus Nordrhein-Westfalen kennengelernt. Sie dienten dann an ihrer Schule als Multiplikator und schlüpfen in die Rolle der UN, um den Völkerkonflikt anzuleiten und zu moderieren.

Insgesamt nahmen neben den beteiligten imaginären Staaten in Afrika noch das DRK und die Presse teil. In konstruktiven Verhandlungsrunden gelang es den Schülerinnen und Schülern der Realschule tragfähige Kompromisse in diesem schwierigen Konflikt auszuhandeln.

Die Kampagne „Humanitäre Schule“ des Jugendrotkreuzes richtet sich besonders an zehnte bis zwölfte Jahrgänge. Ziel ist es, Jugendlichen die Idee des humanitären Völkerrechts zu vermitteln und sie zu ermutigen, Verantwortung für sich selbst und für Schwächere zu übernehmen.

Neben der Durchführung des Planspiels gehört zur Kampagne auch die Initiierung eines sozialen Projektes. Hier möchten die Schülerinnen und Schüler im Seniorenzentrum Augustdorf an mehreren Nachmittagen ihre Unterstützung anbieten, um mit den Seniorinnen und Senioren unterhaltsame Nachmittage zu gestalten.

Folgende Schülerinnen und Schüler nahmen teil:

Xenia Sarkisjan, Hannes Hermening, Amanda Deutsch, Celine Brunner, Laura Friesen, Melda Bayburt, Janina Friman, Juliane Wiele, Mirja Klundt, Miguel Daino, Tim Rott, Fynn Riedel, Matthis Harnisch, Samuel Ens, Tarik Caliskan, Ludwig Herrmann, Louis Sudermann, David Wendland